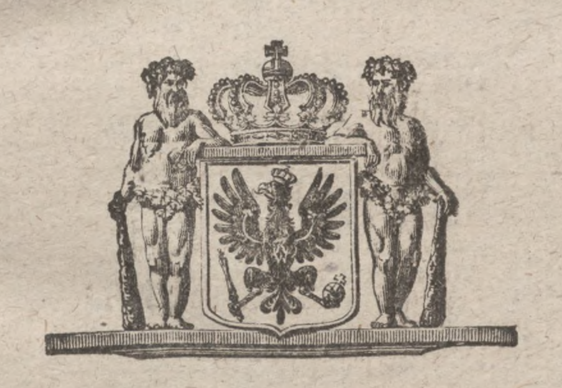
Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXIX.

Montag den 18. Juli 1836.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Bau-Verdingung.

1220. Es soll die Vergrößerung der auf der ehemaligen Burgbastion gelegenen städtischen Eisgrube durch einen Anbau von 24 Fuß Länge dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu haben wir einen Licitationstermin auf Dienstag den 26. Juli d. J. angesetzt, und werden Licitationsfähige Unternehmer hiermit eingeladen, sich gedachten Tages um 11 Uhr Vormittags auf dem rathhäus-

lichen Fürstensaale einzufinden, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Die Licitations-Bedingungen nebst dem Kosten-Anschlage sind täglich in der Rathsdienerstube, so wie im Termine selbst einzusehen.

Breslau den 14. Juli 1836.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Oeffentliche Bekanntmachung.

*) Der Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für die Jahre 1837, 1838, 1839

a. an Papier von jährlich ungefähr: 7 Ries fein Kanzlei-Papier, 12 Ries groß Kanzlei-Papier, 365 Ries klein Kanzlei-Papier, 24 Ries groß Concept-Papier, 422 Ries klein Concept-Papier, 8 Ries weiß Aktendeckel-Papier, 2 Ries blau Aktendeckel-Papier, 9 Ries blau Etiquetten-Papier, 6 Ries groß Packpapier, 11 Ries klein Packpapier;

b. Schreibfedern: ungefähr 13,700 Stück jährlich;

c. schwarze Dinte: ungefähr 488 Quart jährlich;

d. Bindfaden: 422 Pfd. starken und 300 Pfd. feinen jährlich;

e. Siegellack: circa 235 Pfd. jährlich;

f. Oblaten jährlich circa 164 Schachteln 1ste Sorte, 900 Schachteln 3te Sorte, 433 Schachteln 4te Sorte, incl. Schachteln;

g. Lichte: ungefähr jährlich 100 Stein, den Stein zu 24 Pfd. gerechnet und 6 Stück gegossene Lichte auf 1 Pfd.;

h. Brennöl (gereinigtes) circa 200 Pfd., soll dem Mindestfordenden im Wege der öffentlichen Licitation überlassen werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 26. August 1836 Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath von Rönne im Partheienzimmer anberaumt, und werden die Lieferungslustigen eingeladen, sich zu diesem Termine auf dem Ober-Landesgericht einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Wege der Papier-Lieferung geschehen die Gebote nach Proben, welche im Ober-Landesgerichts-Archiv eingesehen werden können; auch wird erwartet, daß die Licitanten selbst Proben im Termine vorlegen. Die Uebernehmer einer Lieferung sind übrigens zur Erlegung einer verhältnißmäßigen Kaution verpflichtet.

Breslau, den 3. Juli 1836. g.)

Königliches Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kuhn.

Subhastations-Patente.

1184. (Nothwendiger Verkauf.) Stadtgericht zu Raudten. Das Vorwerk nebst Zubehör des Carl Friedrich Scholz zu Schmohl, städtischen Antheils, No. 2. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3001 Rthlr. 14 sgr. 3 pf. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Breuer.

1132. (Subhastations-Anzeige.) Das zu Donnerau, Waldenburger Kreises belegene, auf 70 Rthl. abgeschätzte Christian Kunzesche Freihaus No. 15., wovon die Taxe nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in dem auf

den 8. October l. J. Nachmittags 3 Uhr

in unserm Gerichts-Locale anberaumten Termine verkauft werden.

Fürstenstein den 17ten Mai 1836.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

1124. (Nothwendiger Verkauf) Die zum Nachlaß des Tuchmacher Gottfried Viereck No. 179. und 180. gehörigen Baustellen, zusammen auf 66 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt, sollen

den 16. Augnst Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen, sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei der Vermeidung der Präclusion, spätestens in gedachtem Termine zu melden. Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiget, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Steinau den 27. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Pleßner, l. V.

1153. (Nothwendiger Verkauf.) Königliches Stadtgericht zu Festenberg. Das zu Festenberg sub No. 29 A. belegene, zum Tuchmacher Johann Christian Balzerschen Nachlaß gehörige Haus, abgeschätzt auf 179 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. October 1836. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1200. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht. Die George Friedrich Quilsche Großgärtnerstelle No. 23. zu Strien, abgeschätzt auf 400 Rthlr. soll

am 25. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

1187. (Nothwendiger Verkauf.) Auf den Antrag eines Realgläubigers, so die sub No. 1. zu Wendstadt belegene Hoffmannsche Freigärtnerstelle, 745 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich taxirt

den 14. October d. J. Vormittags 10 Uhr

zu Wendstadt öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind bei uns einzusehen.

Guhrau den 4. Juli 1836.

Das Gerichtsamt von Wendstadt. Wild.

1159. Das auf dem Bürgerwerder No. 271. des Hypothekenbuchs, neue No. 37. belegene Grundstück, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 8027 Rthl. 17 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 7883 Rthlr. 10 sgr. beträgt, soll

am 17. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe v. Studnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 17. Juni 1836.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

1094. (Das Standesherrliche Gericht zu Militsch.) Die sub No. 7. des Hypothekenbuchs zu Collande belegene, den Franz Preußischen Erben gehörige Freistelle, abgeschätzt auf 469 Rthlr 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. October Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der seinem Aufenthalt nach unbekannte Gläubiger, Pfarrer Schmidt oder dessen Erben, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Militsch den 7. Mai 1836.

---

984. (Nothwendiger Verkauf.) Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht zu Trachenberg. Die sub No. 1. zu Klein-Kotschen belegene, auf 620 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. abgeschätzte Gottlieb Weißsche Schmiedenahrung soll den 13ten Septbr. 1836. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Trachenberg den 17. Mai 1836.

1043. (Nothwendiger Verkauf.) Die Glaser Jagschsche Baustelle sub No. 150. hierselbst auf 98 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 20. September Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Steinau den 3. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1046. (Nothwendiger Verkauf.) Die Häuslerstelle der Carl Pieschschen Erben No. 103. zu Niederhannsdorf, dorfgerichtlich auf 76 Rthlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. October c. Vormittags 10 Uhr

in loco Niederhannsdorf subhastirt werden.

Glatz den 15. Mai 1836.

Das Gerichtsamt von Niederhannsdorf.

810. (Nothwendiger Verkauf.) Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau. Das Rittergut Seiffrodau, nebst dem Vorwerk Isoldenort und der Colonie Leopoldshayn im Wohlauschen Kreise, abgeschätzt auf 22,100 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

am 28. November d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die der Person und dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger, die bereits majorennen ehemaligen Anton und Mandelschen Minorennen werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Breslau den 6. April 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien, Erster Senat.

Oswald.

---

799. (Nothwendiger Verkauf.) Die Freistelle resp. Windmühlen-Possession des Carl Spiller zu Deutsch-Lauden hiesigen Kreises sub No. 3. des Hypothekenbuchs, gerichtlich abgeschätzt auf einen Minuswerth von 894 Rthlr. 26 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll den 7. September c. Vormittags 11 Uhr zu Deutsch-Lauden subhastirt werden.

Strehlen den 20. April 1836.

Das Gerichtsamt Deutsch-Lauden.

1014. (Das Gerichtsamt für Wilkau.) Die zum Nachlasse der Kleinkeschen Eheleute zu Wilkau gehörige Freistelle nebst neun Scheffel Preuß. Maas Aussaat Acker und Windmühle daselbst No. 25. des Hypothekenbuchs auf 800 Rthl. taxirt, soll den 16. September d. J. Nachmittags 3 Uhr zu Wilkau subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind zu jeder Zeit in der Kanzlei des Justitiars hierselbst einzusehen.

Neumarkt den 21. Mai 1836.

---

839. (Das Gerichtsamt der Gimmeler Güter.) Die Seidelsche Freistelle sub No. 20. zu Guthawe, abgeschätzt auf 130 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. August c. Nachmittags 3 Uhr

im Gimmel subhastirt werden.

Oels den 5 Mai 1836.

1047. Die Franz Kraselsche Kolonistenstelle sub No. 44. zu Neu-Wilmsdorf, Habelschwerdter Kreises, abgeschätzt auf 200 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll in termino

den 21. September c. Nachmittags um 2 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle in Grafenort subhastirt werden.

Glatz den 4ten Juni 1836.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Grafenort.

Edictal-Citation.

1219. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß der sub dato Lüben am 6. Februar 1764. errichtete Erbvertrag, zwischen dem Kapitain v. Kessel und seiner Ehegattin geb. Sack, befindet sich schon seit länger als 56 Jahren in der Verwahrung resp. des Regimentsgerichts, des vormals v. Prittwitzschen Dragoner-Regiments und bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht in Verwahrung, ohne daß von dem Leben und Aufenthalt der Contrahenten etwas bekannt oder die Publikation von einem Dritten nachgesucht worden.

Mit Rücksicht auf die Vorschrift §. 218. und §. 219., Tit. 12., Thl. I. A. L. R. werden daher Alle, welche bei der Publikation dieses Erbvertrages, ein Intresse nachweisen können, hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Behörde zu melden und die Publikation nachzusuchen.

Glogau den 27. Juni 1836.

Königliches Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Zweiter Senat.

---

860. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Weinkaufmann Carl Fürchtegott Knispel dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß desselben zu haben vermeinen ad terminum liquidationis

den 29. August a. c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgeichts-Referendarius Stinner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarius Sattig und Justizrath Roseno vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden sollen.

Glogau den 22. April 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

700. Nachdem per Decretum vom 2. Februar d. J. über das Verömgen des hiesigen Kaufmann E. H. Heinitz der Concurs eröffnet und der offene Arrest bereits verhängt worden, werden sammtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, von welcher Art sie auch sein mögen, innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem, vor dem Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Assessor Schulze auf

den 27. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termine auf hiesigen Stadtgericht anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termin sich meden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an den Herrn Justizcommissarius Nimmer hierselbst wenden und denselben mit Vollmacht und Information versehen. Zugleich haben sich die Gläubiger in dem angesetzten Termin über die Beibehaltung oder Abänderung des, zum Interims-Curators und Contradictors ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schaller zu erklären.

Bunzlau den 29. März 1836.

Königl Preuß. Stadtgericht.

---

729. Der den 30sten November 1800. zu Sagan geboren, seit dem Jahre 1813. verschollene Sohn des hier wohnhaft gewesenen, zu Breslau verstorbenen Königlichen Preuß. Justizcommissarii Dehmel, Namens Julius Benno Robert Dehmel, so wie der am 15. August 1788. in der neuen Forst-Colonie hiesigen Kreises geborne, seit dem Jahre 1812. verschollene Sohn des Kolonist Johann Gottlieb Ludwig, Namens Johann Gottlieb Erdmann Ludwig und endlich der seit dem Jahre 1760. verschollene Preuß. Dragoner Carl Joseph Jaithe werden, so wie deren etwaige unbekannte Erben auf den Antrag der Curatoren hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, und spätestens in dem auf

den 30. Januar 1837. Vormittags 10 Uhr

bei hiesigem Stadtgerichte angesetzten Termine zu melden, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß dieselben für todt erklärt, und ihr Vermögen den legitimirten Erben zugesprochen wird.

Sagan den 17. März 1836.

Das Gericht der Stadt Sagan.

1030. Alle diejenigen, welche auf nachstehende verloren gegangene Documente, als:

a. auf das Hypotheken-Instrument vom 1. Apirl 1828., über ein für den Baueransgedüngler Johann Christoph Dresler von Querbach auf der Siegismund Brendelschen Häuslerstelle No. 5. zu Steine, jetzt noch haftendes Kapital von 100 Rthlr.

b. auf das Consens-Instrument vom 23. December 1799. und die dazu gehörige Cessions-Recognition vom 3. Januar 1807. über ein auf der ehemals Gottlieb Wilhelm Klugeschen, jetzt Gottfried Worbsschen Häuslerstelle No. 280. zu Rabischau, für die Hans Heinrich Wiechersche Pupillenmasse in Kunzendorf eingetragenes und an den vormaligen Bauer Johann Gottlob Werner zu Altkemmitz gediehenes Kapital von 53⅓ Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 19. September c. Vormittags um 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die bezeichneten Dokumente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Greiffenstein den 7. Juni 1836.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

---

814. Nachdem von dem Böttchermeister Carl Steif hierselbst, wider seine abwesende Ehefrau Louise geb. Günter, wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt worden ist, fordern wir Letztere hierdurch auf, sich entweder vor oder spätestens zu dem auf

den 15. August 1836. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zur Beantwortung der Klage vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kurzan zu gestellen, sich auf die Klage zu erklären und das Weitere, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die in der Klage angeführten Thatsachen in contumatiam für zugestanden werden erachtet, und daß sie mithin Ihren Mann böslicher Weise verlassen habe, in Folge dessen die Ehe richterlich getrennt, und sie für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. Ohlau den 23. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Galli.

1223. (Auction.) Am 20. d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auctions-gelasse No. 15. Mäntlerstraße, die Nachlaß-Effecten des Regierungs-Supernumerars Ollenroth, bestehend in Wäsche, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath zum Gebrauch öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Breslau den 14. Juli 1836. Mannig, Auct. Comm.

Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 16. Juli 1836.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen	1 Rth. 12 Sgr. = Pf.	1 Rth. 8 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 5 Sgr. = Pf.
Roggen	= Rth. 20 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 20 Sgr. = Pf.	= Rth. 19 Sgr. 6 Pf.
Gerste	= Rth. 15 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 15 Sgr. 6 Pf	= Rth. 15 Sgr. 6 Pf.
Hafer	= Rth. 13 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 13 Sgr. 4 Pf.	= Rth. 13 Sgr. 3 Pf.
Erbsen	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Beylage

zu No. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juli 1836.

Edictal-Citationen.

958. Ueber den Nachlaß des zu Groß-Carlowitz verstorbenen Pfarres Ernst Gröschel ist heute der Concurs-Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger ein Termin auf

den 31. August d. J.

in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohm Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Capitular-Vicariatamtsrath Schnorfeil anberaumt worden. Diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, werden mit allen ihren Forderungen an die Concurs-Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Breslau den 28. April 1836.

Bisthums-Capitular-Vicariatamt.

1003. In dem über den Nachlaß des am 9. September 1833. zu Ober-Zibelle verstorbenen Lieutenant Johann Gottlieb Traugott v. Leuthold eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß ist zur Anmeldung sämmtlicher Forderungen ein Termin auf

den 29. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schneider auf dem Schloß hieselbst anberaumt worden, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen werden.

Die Ausbleibenden werden bald nach dem Termin in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 6. März 1825. aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Glogau den 6. Mai 1836.

Erster Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz. Fr. v. Pfärtner.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

763. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene, über die auf dem Weisgerber Carl Christoph Kloseschen, Reifergasse sub No. 362. gelegenen Hause sub Rubr. III. No. 2. nach dem am 15. Februar 1814. errichteten und am 18ten ejusd. m. et

unni confirmirten Kaufcontract, für die Verkäuferin Anna Rosina verwit. Vogel geb. Klein, als rückständige Kaufgelder ex decreto vom 21. Februar 1814. eingetragenen 500 Rthlr. ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 4. März 1814. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und Ansprüche auf

den 26. August 1836. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Hahn im Partheienzimmer No. 1. angesetzten Termine zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Rechten und Ansprüchen sowohl an das angeblich verloren gegangene Schuld-Dokument, als auch an das verpfändete Grundstück werden ausgeschlossen und zu einem ewigen Stillschweigen verwiesen werden, wonächst das gedachte Schuld-Instrument für nichtig erklärt werden wird.

Breslau, den 15. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

v. Blankensee.

---

681. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, sonstige Inhaber,

A. an die nachfolgend aufgeführten, angeblich verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente und resp. an die Intabulate:

1) das Schuld- und Hypotheken-Instrument und Schein vom 18. October 1797. über 350 Rth. für den Tuch-Negotianten C. D. Adolph zu Goldberg, eingetragen ex decreto vom 7ten December ej. a. auf der Buchhalterschen Obermühle No. 88. zu Seichau sub Rubr. III. loco 1.;

2) das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten April 1804. über 100 Rthlr. Münze für den J. G. Feige auf dem Müllerschen Bauergute No. 12. zu Polnischhundorf Rubr. III. loco 3.;

3) das Schuld- und Hypotheken-Instrument nebst Schein vom 15ten Juli 1793. über 100 Rthlr. für die verwit. Pastor Lange geb. Scheurich zu Groß-Baudis, auf der vormals Profeschen Halbhäuslerstelle No. 57. zu Groß-Wandris;

4) das Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Parchwitz den 29. September 1825. über 200 Rthlr., eingetragen für die unverehl. Christiane Caroline Wiedemann auf dem Ernstschen Bauergute Nro. 10. zu Groß-Wandris sub Rubr. III. No. 7., deren Capitals-Inhaber zwar bekannt sind, welche aber die betreffenden Instrumente nicht produciren können;

B. so wie an die nachfolgenden Intabulate, deren Inhaber gar nicht bekannt sind:

1.) auf der Rosemannschen Häuslerstelle No. 101. zu Seichau: a. 10 Thlr. schles. für die 5 Geschwisters des Käufers (wahrscheinlich H. H. Arlt und dem Jüngsten noch 6 Thlr. schles. vor die Willkühr, ohne Datum; b. das Ausgedinge der Verkäuferin, ohne Namen und Datum; c. der jüngsten Schwester lebenslang freie Herberge, ohne Namen und Datum; d. der Susanne Arltin das Ausgedinge; e. ein Ausgedinge ohne Namen und Datum; f. 60 Rthlr. den 22. Januar 1777. für die Frau Pfarrer J. E.

Bänsch in Röchlitz eingetragen; g. eine Vormundschafts-Caution für die Christian Sittischen Kinder, den 1. April 1783. eingetragen:
2) auf dem Tirschlerschen Bauergute No. 74 zu Seichau sub Rubr. III. loco 1. 40 Rthlr. für die H. Walterschen Mündel von Groß-Schmograu, eingetragen den 22. Decbr. 1749.;
3) auf der Seidelschen Gärtnerstelle No. 90. zu Seichau Rubr. III.: a. 22 Rth. 21 Sgr. 4 Pf. für des damaligen Besitzers 2 Kinder erster Ehe an Muttertheil, eingetragen den 25. April 1763; b. 78 Rthlr. 25 sgr. 4 pf., so Besitzer laut Inventarium seines Eheweibes contrahirt, eingetragen den 1. September 1772.;
4) auf dem Helterschen Auenhause No. 5. zu Febebeutel Rubr. III. No. 1. 48 Rthlr. Grenadier Rohrsche Handgelder, intabulirt den 5. May 1803.;
5) auf der Heinrichschen Dreschgärtnerstelle No. 6. zu Febebeutel Rubr. III. a. 25 Rthlr. Berners Handgeld, intabulirt den 28sten Juni 1799.; b. 16 Rthlr. seinem Schwiegervater, ohne Namen und Datum;
6) auf dem Gnieserschen Bauergute No. 4. zu Mertschütz Rubr. III. a. 100 Rth. an die Glatzische Vormundschaft zu Mönchhof, b. 100 Rthl. an den Kaufmann Stiller in Jauer, de ingr. 27sten April 1770.;
7) auf dem Alscherschen Hofehause Nro. 71. zu Mertschütz Rubr. III. a. 15 Thlr. schles. dem Windmüller Kindler sen.; b. 10 Thlr. schles. der alten A. M. Krausin;
8) auf der Thaborschen Gärtnerstelle No. 39. zu Mertschütz und dem Ackerstück Nro. 56. zu Skobl Rubr. III. 7 Rthlr. für die Helene Krausesche Masse, intabulirt den 1. März 1792. und unterm 6ten Juni 1799. an die Schrötersche Masse gediehen;
9) auf dem Kretscham No. 17. zu Seichau Rubr. II. 400 Thl. schles. Muttertheil für die beiden Söhne des vormaligen Besitzers E. G. Heller, Ernst Siegismund und Carl Gottl., und Jedem einen goldnen Ring, laut Verabschlagung vom 3ten May 1748.;
10) auf dem Walterschen Bauergute No. 17. zu Reichwaldau Rubr. III. loco 8. Dienstknecht Scholz 8 Rthlr. aus dem Contracte vom 20sten October 1824. Rechte zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen drei Monaten den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, spätestens aber in dem auf

den 1. September d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Kanzlei des Unterzeichneten No. 1. der Stadt Jauer anstehenden Termine, entweder in Person oder durch bevollmächtigte und informirte Mandatarien anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen für immer präcludirt, die betreffenden Hypotheken-Instrumente ad A aber für nicht ferner geltend und demnach für erloschen erklärt resp. deren Werth, so wie die sub B. aufgeführten Intabulate sämmtlich im Hypothekenbuche gelöscht; zu Gunsten der bekannten sich legitimirten Eigenthümer aber an die Stelle der amortisirten, neue Instrumente ausgefertigt werden.

Jauer den 31. März 1836.

Die Patrimonial-Gerichte von Seichau, Reichwaldau und Polnischhundorf, Großwandris, Febebeutel und Mertschütz. Repmann.

862. Auf den in der hiesigen städtischen Feldflur belegenen, gegenwärtig dem Ackerbürger Johann Gottlob Schmidt zugehörigen Freistück-Acker, No. 83. des Hypothekenbuchs haften sub Rubr. III. aus dem Hypotheken-Bestellungs-Protocoll vom 25. September 1820. für die verwittwete Cämmerer Beate Renate Kittert, geb. Rudolph hieselbst 100 Rthlr. Das hierüber unterm 27. September 1820. ausgefertigte Hypotheken-Instrument, ist jedoch verloren gegangen. Auf den Antrag der Erben der verwittweten Kittert, als: der verehelichten Gürtlermeister Röhr und der verehelichten Bürger Wahl zu Lissa, werden daher alle diejenigen, welche an das verloren gegangene vorher bezeichnete Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Bescheinigung derselben in dem auf den 27. August d. J. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Termine, unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß bei unterlassener Anmeldung dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, sondern ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, dies mehrerwähnte Instrument für amortisirt erklärt, und über die obgedachte Hypothekenpost ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Raudten am 7. Mai 1836.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

1166. (Alle diejenigen, welche an das von dem Kolonisten Johann Proxa zu Friedrichsgrätz für die Gerbermeister Franz Büttnerschen Erben zu Oppeln unterm 7. Mai 1829. gerichtlich ausgestellte, und auf des Erstern Besitzungen sub Nro. 22. und 87. zu Friedrichsgrätz ex decreto vom 30. Mai ej. a. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument über 205 Rthl. 28 sgr., welches angeblich verloren gegangen, und nunmehr gelöscht werden soll, aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 5. October c. Vormittags 9 Uhr

bei uns anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, das gedachte Instrument für amortisirt erachtet, und dessen Löschung im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Guttentag den 23. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht. (gez. Kauffer.)

1128. (Vormundschafts-Verlängerung.) Die Vormundschaft über den Johann Benedict Bock zu Friedersdorf wird auf unbestimmte Zeit verlängert. Gellenau den 23. Juni 1836.

Major von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 19. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXIX.

Bekanntmachung.

1211. Der im Johannis-Termin 1836. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August dieses Jahrs, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch die unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung, und in Breslau durch Herrn C. T. Löbbecke et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und werden die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termin 1836. gezahlt können. Berlin den 9. Juli 1836.

Moritz Robert, Commissions-Rath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbriefs-Zinsen vom 1. bis 16ten August, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

C. T. Löbbecke et Comp., Schloß-Straße No. 2.

Subhastations-Patente.

801. Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg. Das sub No. 3. zu Gottesberg gelegene, von dem verstorbenen Berggeschwornen Fleck hinterlassene, auf 519 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 29. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Gottesberg angesetzten Termine verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden. Waldenburg den 22. April 1836.

922. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht. Das sub Nro 10 der hiesigen städtischen Freiäcker belegene, dem Hausbesitzer Johann Gottfried Daume zugehörige, auf 753 Rthlr. 9 sgr. 2 pf. gewürdigte Ackerstück von 11 Morgen 51 Q. R. soll auf den

27. Juli c. früh 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und kann die Taxe und der letzte Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Schweidnitz den 2. May 1836.

1026. (Nothwendiger Verkauf.) Das Schumacher Wintersche Haus No. 208. in hiesiger Vorstadt, auf 330 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt, soll

am 19. August d. J. früh 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Steinau a. d. O. den 26. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

847. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub Nro. 34. zu Pawlowitzke, Coseler Kreises gelegene, auf 110 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann Gottlieb Richtersche Häuslerstelle wird Erbtheilungshalber den 20. August 1836. auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Pawlowitzke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Pawlowitzke den 7. Mai 1836.

Das Gerichtsamt von Gnadenfeld und Pawlowitzke.

---

897. Auf Antrag eines Gläubigers soll das dem Schiffer Wittwer gehörige, auf 10 Rthlr. taxirte Schiff auf

den 22. August c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Gericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Herrnstadt den 10. Mai 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

966. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem minorennen Carl Gottfr. Rost gehörige Freigärtnerstelle sub No. 4. zu Herrnprotsch, zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 330 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino den 24. September 1836. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden die ihrem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannten Geschwister Willert, Namens Maria Elisabeth, Johann Gottlieb und Anna Rosina von Herrnprotsch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine zu melden.

Breslau den 16. Mai 1836.

Königl. Landgericht.

1018. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt zu Badewitz. Der im Hypothekenbuche noch nicht aufgenommene Rustikal-Acker von 4 große Schfl. Aussaat des Bauer Franz Hampel, in der Gemeinde Badewitz, abgeschätzt auf 172 Rthlr. 20 sgr., zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe soll

am 26. September 1836. Vormittags 9 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Edictal Citationen.

1147. Nachdem über das Vermögen des Schuhmachers und Victualien-Händlers Georg Friedrich Knorr hieselbst, den 30. April c. der Concurs eröffnet worden, haben wir einen Termin vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Direktor Kinzel auf den 6. Septbr. c. Vormttags 10 Uhr anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen haben. Diejenigen, welche weder persönlich noch durch zuläßig und legitimirte Bevollmächtigte erscheinen, werden präcludirt, und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden. Zugleich haben sich die Gläubiger im Termine über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor bestellten Hrn. Justiz-Verweser Wild zu erklären, und es wird von den Ausbleibenden angenommen werden, daß sie dem Beschlusse der übrigen beitreten.

Guhrau den 1. Juni 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

---

989. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den Nachlaß des zu Neustadt am 23. December pr. verstorbenen Pastors Ferdinand Irenschmidt am 17. Mai 1836. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17. August 1836. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heymann angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, der durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizräthe Eberhard und Cuno, und die Justizcommissarien Stöckel, Klapper, Stiller, Liebich und Brachmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ratibor den 17. Mai 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

---

988. Ueber den Nachlaß des am 27sten September 1835 zu Brieg verstorbenen Königl. Landes-Inquisitor Gottlieb Friedrich Pätzold ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 3. October d. J. Vormittags um 10½ Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Grafen v. d. Schulenburg im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Ter-

mine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justizräthe Gelinek, Kletschke, Paur, Enge und Weimann als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Breslau den 3. Mai 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

Oswald.

---

911. (Edictal-Citation.) Gerichtsamt Armenruh. Jeder, wer an nachstehend auf die in Ober-Langneudorf belegene sub Hypotheken No. $\frac{22}{142}$. verzeichnete, dem Johann Gottlob Sachs gehörige Gärtnerstelle eingetragene Posten: 76 Rthlr. Muttertheil der Tochter erster Ehe (wahrscheinlich des Melchior Jäckel.) 70 Rthlr. Anna Rosina Möschtersche Mündelgelder am 24. Juli 1783. zu 5 pro Cent von der Vormundschaft erborgt, als Inhaber, dessen Erbe, Cessionarius oder auf sonst welche Weise Rechte hat, wird hierdurch aufgefordert, dieselben am 25. August Nachmittags 3 Uhr in der Kanzlei zu Armenruh anzumelden, widrigenfalls er damit präcludirt werden wird.

Löwenberg den 10. Mai 1836. Körner, Justit.

1146. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des am 28. März 1834 verstorbenen Erbsaßen Johann Carl Benjamin Glätz am 7. Juni c. eröffneteten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 24. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Knöpffler angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizkommissarien, Hirschmeyer, Hahn und Ottow vorgeschladen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beiznbringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 7. Juni 1836.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

1116. Nachdem auf Antrag der Erben des Häusler Anton Filk zu Kohlendorf über dessen Nachlaß am 30. April d. J. der erbschaftliche Liquidations-

Prozeß eröffnet worden, werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf

den 15. September d. J. Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Partheienzimmer No. 2. angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schloß-Neurode den 10. Juni 1836.

Reichsgräflich Anton v. Magnisches Justizamt.

---

861. Auf der, dem Schiffssteuermann Gottfried Walter gehörigen Häuslerstelle No. 11. zu Maltsch a. O., haftet aus dem verloren gegangenen Hypothekeninstruments vom 16. Januar 1775. für den zu Rausse verstorbenen Organisten Salomon Speer ein Capital von 40 Rthlr. zu 6 pro Cent verzinslich. Auf den Antrag des Besitzers werden alle diejenigen, welche an die gedachte Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich damit bei dem unterzeichneten Gerichte und zwar spätestens in dem auf

den 29. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, das Instrument für amortisirt erklärt und die eingetragene Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird. Neumarkt den 21. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

985. (Oeffentliches Aufgebot.) Alle diejenigenen, welche an die bei dem Hause No 44. hieselbst, mit folgen den Worten, 175 Rthl. 5 sgr. 10 hl. als ihren Kindern schuldiges Vatertheil vide Waisenbuch IV. 177. eingetragenen Post, welche den Daniel Holzhauserschen Kinder nach den angestellten Ermittelungen zugestehen soll, so wie an das etwa darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die Daniel Holzhauserschen Kinder werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Rechte binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 21. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schäfer im hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termin gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren Ansprüchen auf die obengedachte Post präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach ergangenen Präclusions-Erkenntnisse die Löschung dieser Post im Hypotheken-Buche bewirkt werden wird.

Hirschberg den 20. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken=Instrumente.

850. Von dem unterzeichneten Gericht werden auf den Antrag der resp. Interessenten alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber an nachbenannte Consens= und Hypotheken-Instrumente Rechte zu haben vermeinen, oder sich im Besitze der Instrumente selbst befinden, als:

1. das Hypotheken-Instrument vom 29. November 1805. über 150 Rthlr. für die Secretair Kochsche Vormundschaft auf der Freistelle No. 10. in der Gemeinde neuen Antheils allhier haftend;
2. das Consens Instrument vom 30. März 1781. über 40 Rthlr. für den Gerichtsmann Melchior Burghart hieselbst auf dem Hause No. 278. in der Gemeinde neuen Antheils allhier haftend;
3. das Consens=Instrument vom 28. Januar 1786. über 50 Rthlr. für den Ziergärtner Georg Gregor zu Groß=Ellguth, auf der Freistelle No. 79 zu Nieder-Lang-Seifersdorf haftend;
4. das Consens=Instrument vom 8. Juli 1782. über 40 Rthlr. für die Kirche Ober=Panthenau auf der Freistelle No. 47. zu Groß=Ellgut haftend;
5. das Consens-Instrument vom 30. September 1795. über 40 Rthlr. für den Scholz Heilmann zu Pristram auf der Freistelle No. 47. zu Groß=Ellguth haftend;
6. Das Consens=Instrument vom 29. September 1783. für die Johann Ernst Hoffmannschen Mündel zu Lauterbach auf dem Hause No. 113. in der Gemeinde alten Antheils hierselbst haftend;
7. Das Consens=Instrument vom 25. März 1784. über 64 Rthlr. für die Quargsche Vormundschaft auf der Mühle No. 104. zu Neu-Bielau haftend;
8. das Consens=Instrument vom 30. Juni 1794. über 120 Rthlr. für den Zirkelschmidt Mündner zu Schweidnitz auf der Stelle No. 39. zu Lauterbach haftend;
9. das Consens=Instrument vom 30. Juni 1794. über 133 Rthlr. 10 sgr. für den Zirkelschmidt Mündner zu Schweidnitz auf der Freistelle No. 24. zu Lauterbach haftend;
10. das Consens=Instrument vom 30. Juni 1794. über 56 Rthlr. für den Zirkelschmidt Mündner zu Schweidnitz auf der Freistelle No. 17. zu Lauterbach haftend;
11. das Consens=Instrument vom 16. Januar 1797. über 40 Rthlr. für die Kirche zu Schlaupitz auf der Freistelle No. 17. zu Lauterbach haftend;
12. Das Consens-Instrument vom 27. Juni 1811. über 42 Rthlr. für den Accise- und Zoll=Einnehmer Friedrich Schütz allhier auf dem Hause No. 91. in der Gemeinde neuen Antheils hieselbst haftend;
13. das Hypotheken-Instrument vom 28. April 1831. über 300 Rthlr. für den Bauergutsbesitzer Gottlieb Herzog allhier auf den Bauergütern No. 116. und 117. in der Gemeinde neuen Antheils hieselbst haftend,

hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens in dem

hierzu auf den 27. August d. J. Vormittags um 10 Uhr
in dem hiesigen Gerichtslocale anstehenden Termine anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Instrumente für ungültig werden erklärt werden.

Langenbielau den 12. März 1836.

Gräfl. v. Sandretzkysches Patrimonialgericht der Langenbielauer Majorats-Güter. Heege. Rosemann.

---

767. Das für das evangelische Kirchen-Aerarium zu Mangschütz unterm 30sten October 1793. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthlr. sub Rubr. III. Nro. 1. haftend auf der Christian Wildeschen Freistelle sub No. 54. zu Mangschütz, Briegschen Kreises ist verloren gegangen, und es werden alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber sprechende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben, aufgefordert, sich bei uns binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 17. August 1836. Vormittags um 11 Uhr
in Mangschütz zu melden, widrigenfalls die eingetragene Post wird gelöscht und das Instrument für amortisirt erklärt werden.

Namslau den 11. April 1836.

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsamt für Mangschütz und Neusorge.
Müller.

---

805. Auf dem verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 3. Juli 1802. haftet auf der dem Gottlieb Regel gehörigen Großgärtnerstelle Nro. 4. zu Regnitz sub Rubr. III. No. 1. für den Müller Auszügler Joseph Hein zu Rauckau ein mit 5 pro Cent verzinsliches Kapital von zwei Hundert Thalern. Auf den Antrag der Tochter des Gläubigers, Catharina Hein verehl. Bauer Petrasch zu Krintsch, welche das gedachte Hypotheken-Instrument unterm 28. October 1826. zum Eigenthum überwiesen worden, werden alle diejenigen, welche an die Post per 200 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche za machen haben, hierdurch aufgefordert, sich damit bei dem unterzeichneten Gerichte, und zwar spätestens auf

den 29. August c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und das Instrument für amortisirt erklärt werden wird.

Neumarkt den 21. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

750. Das von dem Carl Christian Erdmann, Herzog zu Würtemberg Oels unterm 25. Januar 1764. über 1700 Rthlr. damalige Währung, oder 851 Rthl. Courant auf die Erben der Barbara Elisabeth Winter geb. Hoffmann ausgestellte, und für diese auf die zu dem Fürstenthum Oels gehörigen Güter Buckowine und

Waissensee sub Rubr. III. No. 1. eingetragene Schuld-Dokument, ist verloren gegangen, und da bereits am 7ten Juli 1772. von obiger Summe per 851 Rthlr. eine Summe von 800 Rthlr. in schles. Pfandbriefe umgeschrieben, auch von dem verbliebenen Rest per 51 Rthlr. im Laufe des folgenden Jahres an den Gläubiger 50 Rthlr., der Ueberrest per 1 Rthl. aber an unser Depositorium abgeführt worden ist, so wird dieses Instrument Behufs der Löschung jener 51 Rthl. hiermit öffentlich aufgeboten. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber noch existirende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung derselben

am 26. August d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Bogatsch I. im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anstehenden Termine zu erscheinen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und die Post auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Breslau den 23. März 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Erster Senat.

Oswald.

1204. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Der Müllermeister Gottfried Illmann und dessen Ehefrau Susanna Maria geb. Stephan, haben bei der Verlegung ihres Wohnsitzes von Michelsdorf, Waldenburger, nach Ernsdorf Königl. Antheils, hiesigen Kreises, die am letzteren Orte stattfindenden Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich, wie gegen Dritte unter Lebenden und auf den Todesfall ausgeschlossen.

Reichenbach den 4. Juli 1836

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1249. (Auction.) Am 21. d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auctionsgelaß No. 15. Mäntlerstraße, ein Nachlaß, bestehend in Kleidungsstücken, Meubles, Leinenzeug und 10 Gebett Betten, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 17. Juli 1836. Mannig, Auct. Comm.

1251. (Auction.) Am 26. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr, soll im Auctionsgelasse no. 15. Mäntlerstraße, der Nachlaß der Schönfärber Mevius, bestehend in Eisenzeug, Betten, Meubles; Kleidungsstücken und Färberei-Utensilien, wobei gegen 700 Formen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 16. Juli 1836. Mannig, Auct. Comm.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 20. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XXIX.

Bekanntmachung.

1163. Das Dominium Pischkowitz beabsichtigt an die Stelle der vorhandenen Brettscheidemühle, eine Schrootmühle nur zum eignem Bedarf und außerdem noch eine Knochenstampfe anzulegen, welche beide Werke durch ein unterschlägiges Wasserrad in Betrieb gesetzt werden sollen.

Zufolge des § 7. des Edicts vom 28. Octbr. 1810. wird diese Mühlen-Veränderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der Erlaubniß höhern Orts angetragen werden wird.

Glatz den 30. Juni 1836.

Königl. Landräthliches Amt. v. Köller.

Subhastations - Patente.

1154. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Reinerz. Das Schneider Michael Letzelsche Haus Nro. 160. zu Lewin nebst Garten, abgeschätzt auf $135\frac{7}{12}$ Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe soll den 20sten October 1836. Nachmittags 3 Uhr in Lewin subhastirt werden. Die Realgläubiger Catharina Letzel und Weber Michael Letzel werden dazu hierdurch vorgeladen.

1206. (Freiwilliger Verkauf.) Gerichtsamt der Herrschaft Rückers zu Reinerz. Die den Schankwirth Carl Loskeschen Erben gehörige, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich auf 525 Rthl. mit Schankwirthschaft, Ackern und Wiesen abgeschätzte Häuslerstelle No. 13. zu Gläsendorf, Glatzer Kreises, soll

den 24. October 1836. Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Rückers erbtheilungshalber unter den erst im Termine zu regulirenden Bedingungen verkauft werden.

1210. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Erbsaß Gottlieb Mittmann zu Neudorf-Commende gehörige, zu Kriétern sub No. 58. belegene Acker-

stück von 6 Morgen, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 420 Rthlr., soll in termino

den 26. October c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Breslau den 2. Juli 1836.

Königl. Landgericht.

---

868. (Gericht Hundsfeld Sackrau.) Das sub No. 32. zu Sackrau gelegene Bernhard Kellersche Haus mit Feldgarten, auf 137 Rthl. 7 sgr. 6 pf. geschätzt, soll am 25. August Nachmittags 3 Uhr an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld nothwendig verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Breslau den 1. Mai 1836.

1180. (Patrimonial-Gericht für den Schober-Grund.) Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe, des gerichtlich auf 1159 Rthl. abgeschätzten Kretschams No. 5. zu Schobergrund, steht ein nochmaliger Verkaufstermin auf

den 31. August 1836. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Schlosse zu Schobergrund an.

Reichenbach den 8. Juni 1836.

1171. (Nothwendiger Verkauf) der Häuslerstelle des Joseph Dworsky No. 42. zu Buslawitz steht den 27. October 1836. um 2 Uhr Nachmittags Termin in hiesiger Kanzlei an. Die Taxe auf 40 Rthlr., der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Beneschau den 1. Juli 1836.

Fürst Lichnowskysches Justizamt der Herrschaft Beneschau.

1246. (Gerichtsamt Adelsbach.) Die Freistelle des Johann Gottlob Hause No. 33. zu Liebersdorf, Landeshuter Kreises, abgeschätzt auf 520 Rthl, zu Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 31. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

in dem Gerichtskretscham zu Liebersdorf subhastirt werden.

1237. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht. Das zu Auras gelegene, auf 334 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Thielsche Haus No. 91. soll am 17. October Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle in Auras subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Wohlau den 1. Juli 1836.

1235. Zum Verkauf der zum Gottlob Hübelschen Nachlasse gehörigen sub No. 47. zu Nieder-Lang-Seiffersdorf belegenen, zufolge der nebst Hypotheken-

schein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1265 Rthlr. abgeschätzten Freistelle, im Wege der freiwilligen Subhastation steht der einzige Bietungstermin

auf den 24. September d. J.

in der Gerichtsstube zu Nieder-Lang-Seiffersdorf an.

Langenbielau den 21. Juni 1836.

Gräflich v. Sandreczkisches Patrimonial-Gericht der Langenbielauer Majoratsgüter. Heege.

1232. Die Anton Pohlsche Gärtnerstelle No. 70. zu Falkenberg, dorfgerichtlich taxirt auf 1104 Rthl. 5 sgr. wird den 10. October d. J. Nachmittags 3 Uhr in unserem hiesigen Partheienzimmer No. 2. meistbietend verkauft.

Schloß Neurode den 6ten Juli 1836.

Reichsgräflich Anton von Magnisches Justizamt.

1239. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 11. zu Neudorf Commende belegene, den Johann David Wülfelschen Erben gehörige Erbsaßstelle, bestehend aus Gehöfte, Garten und 4. Morgen Feldacker, zufolge der nebst neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 3100 Rthlr., soll in termino

den 27. October c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden edictaliter die nachbenannten, ihrem Aufenthalte noch unbekannten Real-Interessenten hierdurch vorgeladen:

1) Adam Würfel, wegen der Rubr. II. No. 1. eingetragenen 226 Rth. 20 sgr.;
2) Eva Würfel geb. Klippel, wegen des Auszuges Rubr. II. No. 3.;
3) die Helena Susanna Würfel wegen des Aussatzes per 30 Rthlr. modo ihre Vormundschaft;
4) Die Wittwe Rosina Eckert, wegen der Rubr. III. No. 6. eingetragenen 396 Rthlr. 1 sgr.;
5) die minorenne Susanna Eleonora Eckert modo Vormundschaft wegen der Rubr. III. No. 7. eingetragenen 800 Rthlr.

Breslau den 8. Juli 1836.

Königl. Landgericht.

1027. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 1. zu Samitz bei Lüben belegene auf 3678 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Müllersche Erbscholtisei von 275 Morgen 89 □R. Flächeninhalt, soll

den 21. September. c. Vormittags 10 Uhr

in unserer Canzlei subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können daselbst eingesehen werden.

Parchwitz den 5. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

711. Das auf dem Hinterdom No. 54. des Hypothekenbuchs, Hirschgasse No. 2. belegene, den Erbsaß Anton Welzschen Erben gehörige Haus, soll im Wege der

nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe beträgt nach dem Material-Werthe 531 Rthlr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 1128 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. Der Bietungstermin steht

am 26. August c. 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Korb im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 8. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

v. Blankensee.

---

891. Nothwendiger Verkauf.) Die aus Haus, Garten und Acker bestehende Besitzung des Schlossermeisters Wanke in der hiesigen Vorstadt vor dem Oderthore, das Wirthshaus zur neuen Welt genannt, nach dem materiellen Werthe auf 1129 Rthlr. 22 sgr. 3 pf., und nach dem Nutzungsertrage auf 960 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt, soll

am 22. August d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Cosel den 25. April 1836.

Königl. Stadtgericht.

---

778. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Ober-Mittel-Peilau. Das Schieferdecker Franz Hofmannsche Haus No. 62. zu Ober-Mittel-Peilau, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 190 Rthlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 24. September c. a. Nachmittags 4 Uhr

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Peilau subhastirt werden.

Reichenbach den 21. April 1836.

---

427. (Nothwendiger Verkauf.) Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau. Die zu Schönheide im Frankensteinschen Kreise belegenen Dominial-Vorwerke Oberhof, abgeschätzt ersteres auf 11,003 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf., letzteres auf 5657 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

am 26. September d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Nach dem am 25. Februar 1831. publicirten Adjudications-Bescheid, hat das Meistgebot für Oberhof 7500 Rthl. und für Neuhoff 4600 Rthlr. betragen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 12. Februar 1836.

Königliches Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Erster Senat. Oswald.

1064. Das auf der drei Lindengasse No. 102. des Hypothekenbuchs, neue No. 3. belegene Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialenwerthe 1620 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3263 Rthl. 21 sgr. 8 pf. Der Bietungstermin steht

am 4. October c. a. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Korb im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 3. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

Edictal - Citationen.

1234. Ueber den Nachlaß des hierselbst im Jahre 1835. verstorbenen Kaufmann Anton Scholz ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger desselben werden zu dem

am 19. October 1836. Vormittags 9 Uhr

anstehenden Liquidationstermine hierdurch vorgeladen. Der Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß er seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Oppeln den 10. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

596. Der aus Friedrichsau, Guhrauer Kreises in Niederschlesien gebürtige Mauergeselle Anton Gumprecht, welcher sich im Jahre 1809. in das damalige Großherzogthum Warschau begeben und zuletzt im Jahre 1824. aus Lowicz schriftlich von sich Nachricht gegeben hat, wird hiermit auf den Antrag seiner zurückgelassenen nächsten Anverwandten, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem, in dem Gerichtslocale zu Lanken

am 16 Januar 1837. Nachmittags 3 Uhr

anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Anton Gumprecht in diesem Termine weder erscheinen, noch Nachricht von seinem Leben geben, so wird derselbe für todt erklärt und sein zurückgelaßnes Vermögen seinen gesetzlichen Erben überwiesen werden.

Glogau, den 23. März 1836.

Das Gerichtsamt von Lanken und Friedrichsau.

Heinzel.

1061. Ueber den Nachlaß des am 14. April d. J. verstorbenen Häuslers Anton Simon, von Herrmannsdorf, ist mittelst Verfügung vom 9. d. M. der

erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche werden daher die unbekannten Gläubiger auf

den 12. August d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorzugsrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Jauer den 4. Juni 1836.

Das Königliche Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

702. In den Hypothekenbüchern des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts stehen verschiedene alte Schuldposten eingetragen, deren Inhaber unbekannt sind, und deren Tilgung durch die Besitzer behauptet wird, und andere Posten, rücksichtlich deren die ausgefertigten Schuld-Urkunden verloren gegangen sind. Auf den Antrag der Besitzer und resp. Gläubiger der verlorenen Instrumente werden nun folgende öffentlich aufgeboten:

1) die auf dem Hypothekenblatte der Häuslerstelle Nro. 54. zu Peisterwitz, Besitzer Michael Grieger, sub Rubr. III. No. 1. für den Michael Koschzig ex Decreto vom 1. Februar 1817. mit der Bestimmung: daß 150 Rthlr. in jährlichen Terminen a 15 Rthlr. gezahlt werden sollen, eingetragene Kaufgelderpost per 275 Rthlr.;

2) die auf dem, jetzt Franz Müllerschen Gute Nro. 17. von Thomaskirch, Rubr. III. ex Consensu d. d. Breslau den 8. Juli 1755. eingetragenen 80 Rthl. oder 100 Thlr. schles. vom Daniel Grawotke, Bauer in Groß-Ujetschütz als gerichtlich constituirter Kurator des Hanns Labitzke Husar vom v. Zechelschen Regimente, entlehnt;

3) das auf der Windmühlenbesitzung des Hellner No. 48. von Thomaskirch Rubr. III. No. 4. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument des Joseph Hellner d. d. Trebnitz den 4. Juni 1821. über 200 Rthlr. für das Depositorium des Königl. Gerichts zu Trebnitz vom Hellner laut Quittung zurück gezahlt, und von diesem auf Höhe von 120 Rthlr. unterm 23sten Mai 1828. an den Land- und Stadtgerichts-Rendanten Lieutenant Schneider cedirt, mit Rekognition über Eintragung dieser Cession vom 30. Mai 1828.;

4) das auf der Stelle No. 4. von Grüntanne, Peisterwitzer Antheils, Besitzer Michael Landskron ex Decreto vom 11. Mai 1790. für die Witwe Maria Anton und deren Creditoren eingetragene Kaufgelder-Quantum per 36 Rthl. 16 Sgr.

5) die auf dem Hypotheken-Folio der Gärtnerstelle des Gottlieb Knispel zu Peisterwitz für das ehemalige Ohlauische Domainenamts-Depositorium ausgestellten Instrumente:

a. vom 3ten Juli 1786. über 100 Thlr.,

b. d. d. Ohlau den 28sten Mai 1791. des Gärtners Jacob Pusch über 40 Rthlr. mit Zinsen a 5 pro Cent und ¼tel jährige Aufkündigung;

c. d. d. Ohlau den 17ten Juni 1796. des Forsthäuslers und Gerichtsgeschwornen Jacob Pysch über 25 Rthlr. mit gleicher Verzinsung und Aufkündigung;

6) das ausgefertigte Erkenntniß in Sachen des Gärtners Johann George Skarabisch wider die verehl. Kretschmerin Anna Rosina Runschke und deren Ehemann Gottlob Runschke zu Peisterwitz de publicato den 29. Juni 1832. mit Immissions-Dekret vom 8. Februar 1833. mit dem Vermerke vom 11ten Mai 1833. über Eintragung von 116 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. Capital, Zinsen und Kosten für den Gärtner Johann George Skarabisch ex decreto vom 10. Mai 1833. auf dem Kretscham No. 2. von Peisterwitz;

7) das Schuld- und Hypotheken-Instrument des Angerhäuslers Joseph Weidlich d. d. Ohlau den 10. März 1827. über 30 Rthlr. väterliches Erbtheil seiner Frau geb. Maria Podolsky mit Hypothekenschein in vim recognitionis vom 13ten März 1827. über Eintragung auf der Weidlichschen Angerhäuslerstelle No. 49. von Stannowitz;

8) das auf dem Hypothekenblatte der Gottfried Tirpitzschen Stelle No. 12. zu Rodland eingetragene Schuld-Dokument des Gottfried Tirpitz d. d. Ohlau den 25. März 1828. über 50 Rthlr. für den Rektor Christian Friedrich Rudel zu Bernstadt, mit Zinsen a 6 pro Cent vom 1. April 1828 ab;

9) das Schuld-Dokument des Gärtners Johann Grelle d. d. Ohlau den 27. Juni 1829. über 100 Rthlr. eingetragen auf der Gärtnerstelle No. 17. von Deutschsteine Rubr. III. Nro. 1. mit 5 pro Cent Zinsen und ¼tel jährige Aufkündigung für den Schmidt Johann Gottlieb Marx zu Briesen;

10) das Instrument des Gärtners Christian Schiller vom 5ten März 1830. über die für den Schmidt Johann Gottlieb Marx zu Briesen, mit 5 pro Cent Zinsen und ¼tel jährige Kündigung auf dem Hypotheken-Folio der Stelle No. 17. zu Jätzdorf Rubr. III. No. 1. eingetragenen 150 Rthlr;

11) das Instrument des Häuslers Gottlieb Materne zu Frauenhain d. d. Ohlau den 31. August 1833. über 100 Rthlr. mit Verzinsung a 5 pro Cent und ¼tel jährige Aufkündigung, eingetragen auf dem Hypotheken-Folio seiner Stelle No 42. von Frauenhain Rubr. III. No. 1. für den Schmidt Johann Gottlieb Marx zu Briesen.

Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die aufgebotenen Posten oder die darüber ausgefertigten Urkunden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem dazu vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eimander

den 1. August c. Vormittags 9 Uhr

anzumelden und zu bescheinigen. Diejenigen, welche sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Grundstücke ausgeschlossen, die verloren gegangenen Instrumente für nicht mehr geltend erklärt, und die Schuldposten auf fernern Antrag der Besitzer gelöscht werden.

Ohlau den 2. April 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Sallt.

813. (Oeffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an die Obligation vom 1. December 1771. über Zwanzig Reichsthaler, ausgestellt von dem Kirschnermeister Johann Tyrkott für das Hospital zu Cosel gegen Verzinsung mit 6 pro Cent, und eingetragen sub Rubr. III. Nro. 1. auf das sub No. 45. bei den Kasernen hieselbst gelegene und vormals dem Johann Tyrkott, gegenwärtig aber den Tischler Haßschen Eheleuten gehörige Haus, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. August Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen an das verlorne Instrument präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt werden.

Cosel den 8. März 1836.

Königl. Stadtgericht. Hellmann.

Offener Arrest.

1119. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Albrecht Senftleben ex decreto vom 20sten d. M. der Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon zuvörderst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Dabei wird denselben die Warnung gestellt, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird, wenn aber der Inhaber solcher Sachen oder Gelder dieselben dennoch verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Naumburg a. Q. den 23. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1252. (Auction.) Am 25. d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auctionsgelasse No. 15. Mäntlerstraße, verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles, Hausgeräth, drei Stücke Tuch, circa 6 Centner Eisenvitriol und 3 Bund Stuhlrohr, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 19. Juli 1836. Mannig, Auct. Comm.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Donnerstag den 21. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Bekanntmachung der General-Landschafts-Direktion zu Posen.

1238. Bei der heute erfolgten Verloosung des in termino Weihnachten c. zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefs-Bedarfs von 100,000 Rthlr. sind, mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden:

A. über 1000 Rthlr.

Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.
laufende	Amort.			laufende	Amort.		
2	12	Bojanowo Alt	Kosten	1	5416	Kowalewo	Pleschen
6	6126	Bentschen	Meseritz	1	5871	Kajewo	dto.
		(Zbąszyń)		4	603	Konary	Kröben
1	2259	Boczkow I. u. II.	Adelnau	2	3102	Kornik	Schrimm
5	6748	Borek	Krotoschin	60	6333	Kroez	Czarnikau
1	4965	Brodnica	Schrimm	7	2472	Kazmierz	Samter
1	5370	Czeluścin	Kröben	9	2474	dto.	dto.
2	3508	Chelkowo und		2	3025	Kołibki	Wagrowiec
		Karmin	Kosten	3	3026	dto.	dto.
5	4868	Chalin	Birnbaum	26	4413	Kozmin	Krotoschin
1	1558	Chełmno	Samter	1	3542	Ligotta	Schildberg
1	6967	Czacz	Kosten	1	5099	Łukowo	Wagrowiec
2	6968	dto.	dto.	1	6151	Łomnica	Meseritz
6	6972	dto.	dto.	10	6726	Łubowo	Gnesen
3	4311	Czerniejewo	Gnesen	2	882	Mierzewo	dto.
2	132	Dupin	Kröben	9	889	dto.	dto.
1	314	Grudzielec	Pleschen	4	1331	Modliszewko	dto.
5	318	dto.	Pleschen	4	3848	Modliszewo	dto.
1	5489	Głębokie	Schroda	1	2604	Murka	Schrimm
2	3873	Gorzewo	Obornik	9	6618	Mieszkowo	Pleschen
3	6387	Gałązki	Pleschen	11	6620	dto.	dto.
1	2196	Gądki	Schrimm	8	5957	Napachanie	Posen
12	2298	Jarocin	Pleschen	5	2364	Niepurt	Kröben

Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.
laufende	Amort.			laufende	Amort.		
3	6413	Obra	Bomst	2	6998	Skrzypno I. u. II.	Pleschen
5	6415	dto.	dto.	5	6558	Sobotka	dto.
1	5725	Orchowo	Mogilno	1	3435	Tuczempy	Birnbaum
3	1802	Owinsk	Posen	12	5415	Torzeniec	Schildberg
1	5069	Pruchnowo	Chodziesen	2	1899	Wełna	Obornik
2	3991	Possadowo	Buk	4	3779	Wiatrowo	Wagrowiec
4	3993	dto.	dto.	5	3780	dto.	dto.
1	6025	Przecław	Obornik	3	1986	Wionczyn	Posen
19	192	Przygodzice	Adelnau	7	6040	Wieruszow	Schildberg
1	2571	Rudniczysko	Schildberg	1	2119	Włosciejewki	Schrimm
1	4156	Mittel-Röhrsdorf (Ossowasień Srednia	Fraustadt	1	4677	Więszkowo	Kosten
				1	1258	Zalesie	Kröben
				1	5144	Zydowo	Gnesen.
1	7006	Swierczyn	dto.	2	3592	Zembowo	Buk
2	5609	Samter	Samter				

B. über 500 Rthlr.

laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
11	1120	Arkuszewo	Gnesen	9	3962	Marszałki	Schildberg
6	735	Boguszyn	Pleschen	19	1495	Mszyczyn	Schrimm
4	5542	Bogwidze	dto.	2	2301	Miniszewo	Pleschen
24	25	Bojanowo	Kosten	41	284	Przygodzice	Adelnau
9	209	Droszew	Pleschen	32	2677	Pamiątkowo	Posen
8	1686	Głuszyn	Posen	21	2433	Przytoczna (Pritschen)	Birnbaum
7	5327	Gurowo	Gnesen				
4	1124	Jankowo	dto.	5	5832	Popowo	dto.
5	397	Kleszczewo	Fraustadt	4	4753	Sobiesiernie	Posen
7	1672	Konarzewo	Kröben	16	1216	Sarbinowo	Kröben.
7	5001	Krzesiny	Posen	14	5494	Schmiegel	Kosten
12	2146	Kierzno	Schildberg	9	3346	Sędriwojewo	Wreschen
21	3052	Konino	Buk	6	632	Strzyżewo	Krotoschin
12	3240	Labiszynek	Gnesen	7	3579	Sołacz	Posen
12	4008	Lag	Schrimm	2	1047	Trzcielino	dto.
5	1890	Maczniki	Adelnau	12	4609	Wola Xiążęca	Pleschen

C. über 250 Rthlr.

laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
16	570	Cmachowo	Samter	41	2173	Kosieczyn (Kritschen	Meseritz
37	2697	Chraplewo	Buk				
59	607	Działyn	Gnesen	16	498	Koryta	Krotoschin
10	3019	Gurowo	dto.	12	1285	Koninko	Samter
9	1911	Karczewo	dto.	41	868	Nekla	Schroda
				5	2537	Oporzyn	Wagrowiec

Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
11	535	Ruchocinek	Gnesen	4	1897	Wiekowo	Gnesen
10	1145	Rudki	Samter	22	1940	Wiatrowo	Wagrowiec
14	749	Smuszewo	Wagrowiec	18	2470	Wapno	dto.
13	2639	Sokołowo	Kosten	30	1858	Zembowo	Buk
28	822	Sarbinowo	Kröben	18	1805	Zieleniec	Wreschen

D. über 100 Rthlr.

laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
22	2360	Bielewo	Kosten	23	3920	Jabkowo	Wagrowiec
19	894	Boguszyn	Pleschen	29	221	Jutrosin	Kröben
8	4016	Bozejewice	Schubin	47	604	Konary	dto.
15	4977	Bielawy	Wagrowiec	10	388	Kleszczewo	Fraustadt
16	4978	dto.	dto.	11	389	dto.	dto.
17	4979	dto.	dto.	12	390	dto.	dto.
17	959	Bobrowniki C.	Schildberg	18	1315	Krzyzanowo	Schrimm
16	958	dto.	dto.	21	8560	Kamieniec	Kosten
15	5450	Bobrowniki B.	dto.	23	4780	Ligotta	Schildberg
16	2394	Bożejewo	Schroda	17	7461	Leśniewo	Gnesen
18	2396	dto.	dto.	53	865	Mielęcin	Schildberg
19	2397	dto.	dto.	89	9481	Obra	Bomst
27	5600	Bagrowo	dto.	37	8401	Orchowo	Mogilno
30	5603	dto.	dto.	4	4074	Piotrowo	Schrimm
44	17	Bojanowo	Kosten	23	2690	Pomiany	Schildberg
3	8590	Bojanice	Fraustadt	26	7154	Praszkowo Gr.	Buk
4	8591	dto.	dto.	20	3412	Przysieka	Wagrowiec
9	9707	Bogwidze	Pleschen	21	10141	Przytocznica	Schildberg
36	8568	Belencin	Fraustadt	20	819	Rybno	Gnesen
7	8010	Boszkow	Kosten	66	1673	Ruszkowo	Adelnau
19	9935	Bardo	Wreschen	12	984	Rogaczewo Kl.	Kosten
20	9936	dto.	dto.	46	568	Rokossowo	Kröben
43	100	Chocicza	Pleschen	15	829	Ruchocinek	Gnesen
45	102	dto.	dto.	35	968	Strzyzewo	Schildberg
6	2067	Chlebowo	Gnesen	7	462	Staręzyn	Wagrowiec
25	2009	Cerekwica	Wagrowiec	18	1557	Smuszewo	dto.
26	2010	dto.	dto.	21	2050	Stawiany	dto.
15	812	Chraplewo	Schubin	15	4487	Usarzewo	Schroda
19	251	Dupin	Kröben	18	6494	Wieszkowo	Kosten
22	9192	Heiersdorf (Andrychowice)	Fraustadt	25	339	Wydzierzewice	Schroda

Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.
laufende	Amort.			laufende	Amort.		
		E. über 50 Rthlr.					
17	878	Bieniewa	Adelnau	40	240	Korpta	Krotoschin
49	2148	Belencin	Bomst	15	2396	Kowalewo	Chodzesen
19	2323	Bielawy	Wagrowiec	32	4740	Kurowo	Kosten
26	622	Czekanow	Adelnau	8	707	Łegniszewo	Wagrowiec
54	3325	Dziewierzewo	Wagrowiee	45	3081	Łag	Schrimm
27	100	Dupin	Kröben	69	1010	Nekla	Schroda
17	1340	Głuszyn	Posen	53	227	Oczkowice	Kröben
31	4557	Gałazki	Pleschen	12	3432	Oporzyn	Wagrowiec
12	668	Gozdzichowo	Kosten	56	932	Rogaszyce	Schildberg
59	1676	Goray	Birnbaum	26	1263	Radogewo	Posen
85	249	Kretkowo	Wreschen	22	3244	Słaborowice	Adelnau
45	2966	Kęszyce	Adelnau	41	1908	Starogrod	Krotoschin
36	1873	Kołybki	Wagrowiec	10	993	Sokolniki Klein	Samter
58	2301	Konino	Buk	51	2648	Szklaria	Schildberg
39	239	Korpta	Krotoschin	55	4644	Schmiegel	Kosten
		F. über 25 Rthlr.					
44	3224	Babin	Schroda	34	3000	Ostrowieczno	Schrimm
13	7063	Białężyn	Obornik	32	702	Ossowiec	Mogilno
30	1130	Czekanow	Adelnau	52	363	Osiek	Kröben
22	1547	Czerlino	Wągrowiec	73	2238	Punitz (Poniec)	dto.
34	3959	Chlewo	Schildberg				
97	8029	Chraplewo	Buk	25	5331	Pomarzanki	Wagrowiec
82	308	Dobrzyca	Krotoschin	65	5752	Parzęczewo	Kosten
64	375	Dąbrowo	Bomst	28	2792	Radojewo	Posen
44	4431	Jabkowo	Wagrowiec	84	8293	Redgoszcz	Wagrowiec
24	7527	Jelitowo	Gnesen	38	3010	Skoroszewice	Kröben
61	1506	Jaromierz	Bomst	15	4179	Splawie	Kosten
45	323	Korpta	Krotoschin	124	6348	Slupia	Schildberg
44	9277	Kurowo	Kosten	50	4411	Szymanowo	Schrimm
48	4157	Kopanica	Bomst	39	4213	Sosnica	Krotoschin
40	8447	Ludomer Dombrowka (Dabrowka Ludomska)	Obornik	66	1945	Sarbinowo	Kröben
				81	794	Sędzino	Samter
				7	8150	Tłoki	Bomst
37	5132	Ligotta	Schildberg	35	6180	Ulbersdorf (Olbrachcice	Fraustadt
10	1564	Łegniszewo	Wagrowiec				
4	7196	Lulin	Obornik	16	4802	Umultowo	Posen
27	5929	Lutynia	Krotoschin	19	4322	Zberki	Wreschen
21	1665	Miedzianowo	Adelnau	25	6862	Zelazno	Kosten.

Wir setzen hiervon das Publikum in Kenntniß und fordern die Inhaber der vorstehenden Pfandbriefe zugleich hiermit auf, solche nebst Zinscoupons von Weihnachten c. ab,

in termino den 4ten Januar 1837

an unsre Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde, nebst der Vergütigung des etwanigen Aufgeldes nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37. und 312. der Kreditordnung, Rücksichts der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Kündigung ohnerachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und daß bei einer spätern Präsentation derselben der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zins-Koupons von dem Kapital in Abzug gebracht werden wird.

Posen, den 28. Juni 1836.

General-Landschafts-Direction.

Subhastations-Patente.

1207. (Nothwendiger-Verkauf.) Die sub no. 27. zu Groß-Wilkau, Nimptschscher Kreises gelegene, der verehl. Weber Umlauf gehörige Stelle von den Ortsgerichten auf 100 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 24. Octbr d. J. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nimptsch den 4. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1195. (Das Standesherrliche Gericht zu Militsch.) Das sub no. 9. des Hypothekenbuchs zu Militsch, deutsche Vorstadt belegene, den Schumacher Latzelschen Erben gehörige Haus, abgeschätzt auf 491 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. October Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Militsch den 6. Juli 1836.

Edictal-Citationen.

1247. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das Vermögen des hiesigen Weinkaufmanns Carl Reckling am 29. April c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 2. November c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Stadtgerichts Rath Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Pfendsack, Justizcommissarius Hirschmeyer und Justizcommissarius Ottow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Breslau den 21. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1248. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den deductis deducendis mit einer Schulden-Summe von 105 Rthl. 13 sgr. 6 pf. belasteten Nachlaß des am 18ten Januar 1836. verstorbenen Oekonom Andreas Dybus am 24. Juni c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 22 September c. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Herrn Referendarius von Kehler angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Pfendsack und Justizcommissarien Müller I. und Ottow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit allen ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 24. Juni 1836

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1192. (Oeffentliches Aufgebot) Nachbenannte verloren gegangene Instrumente:

a. das Consens-Instrument vom 21. Juli 1780., ausgestellt von der Maria Rosina Zeist geb. Zimmer, lautend über die auf dem, der verwitt. Lederfabrikant Häscher Christiane geb. Juling gehörigen Hause no. 119 zu Oels, Rubr. III. no. 1. für das hiesige ehemalige Cammer-Justiz-Depositorium eingetragenen 100 Rthlr.;

b. das Consens-Instrument vom 8. Octbr. 1788., ausgestellt von dem Frei-

gärtner Heinrich Hahn zu Schmarse, lautend über 80 Rthlr. in Frd'r., welche auf der, dem Johann Heinrich-Günzel gehörigen Freistelle no. 12. zu Schmarse Rubr. III. no. 2. für die Gottlieb Bierbaumsche Vormundschaft eingetragen und von dieser mittelst Cessions-Urkunde vom 19. Juli 1790. an den Schmidt Gottfried Scholz zu Schmarse abgetreten worden sind, werden hierdurch öffentlich aufgeboten und alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an diese Instrumente und die Posten worüber sie lauten, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bei uns, spätestens in dem dazu, in den Partheienzimmern des Fürstenthums-Gerichts auf hiesigem herzoglichen Schlosse vor unserm Deputirten Herrn Assessor Reitsch auf

den 22. Novbr. c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Bei unterbleibender Anmeldung werden Alle, welche etwa Ansprüche aus jenen Instrumenten an die verpfändeten Grundstücke haben könnten, mit denselben unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens ausgeschlossen und die oben bezeichneten Documente, für nicht mehr geltend erklärt und die betreffenden Schuldposten gelöscht werden.

Oels den 16. Juni 1836.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

1229. (Oeffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an nachbenannte, auf dem sub no. 708. hieselbst gelegene, dem Porzellanfabrikant Ungerer zugehörigen Hause haftenden Forderungen, namentlich:

1) Funfzig Rthlr. ex consensu vom 19. Juli 1796. für das hiesige Hospital ad St. Corporis Christi;
2) 50 Rthlr. ex consensu vom 19. Juli 1796. für das hiesige Hospital ad St. Corporis Christi und die darüber ausgestellten verloren gegangenen Instrumente, so wie,
3) an die gleichfalls bei dem Hause no. 768. hieselbst mit folgenden Worten: Ist Vormund nebst Friedrich Raupbach der Anna Rosina Kühnin zwei Kinder Maria Rosina und George Friedrich, deren Vatertheil 150 Rthlr. vide Waisenbuch VI. 32. 1. sub No. 767.

eingetragenen Vormundschafts-Caution aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Rechte binnen 3 Monaten, und spätestens in dem

am 6. October 1836. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gerichts-Local vor dem Hrn O. L. G. Referendarius Liebig anberaumten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit allen ihren Ansprüchen an die oben genannten Intabulate präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die ausgestellten Documente für amortisirt und ungültig erklärt, und mit Löschung der aufgebotenen Intabulata verfahren werden wird.

Hirschberg den 1. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1074. Alle diejenigen, welche an nachbenannte verloren gegangene Documente:

a. das Hypotheken-Instrument vom 25sten März 1811. über ein für den Schneidergesellen Gottfried Drescher auf die vormals Wittigsche, jetzt Scholzsche Folio 28. zu Stephanshayn belegene Freigärtnerstelle eingetragenes Capital von 18 Rthlr. 18 sgr.;

b. das Hypotheken-Instrument von demselben Dato über ein für die Maurermeister Bienewaldschen Erben zu Domanze auf dem vormals Dreschersche, jetzt Elsnerschen Bauergut Folio 12. zu Stephanshayn versichertes Capital per 80 Rthl. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich in dem zur Anmeldung der letztern auf

den 30. September c. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Termine hier in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, und die diesfälligen Ansprüche näher nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit letztern präcludirt, und demgemäß die beregten Documente für amortisirt, auch die bereits quittirten Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden würden.

Schweidnitz den 15. Juni 1836.

Das von Lieres Stephanshayner Gerichtsamt.

1212. (Regulirung des Hypothekenbuchs.) Das Hypothekenbuch nachbenannter Kämmereigüter der Stadt Brieg, Giesdorf, Rathau, Schreibendorf und Böhmischdorf soll regulirt werden. Es hat daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung an die Grundherrschaft der gedachten Güter die mit der Ingrossation in das anzulegende Hypothekenbuch verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten und spätestens bis zum 1. November d. J. bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben:

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;

2) diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben;

3) die sich nicht Meldenden müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen;

4) denen aber, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. 17. und des Anhags zum Allgem. Landrecht §. 58. vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Breslau den 28. Juni 1836.

Königl. Ober-Landesgericht. Hypotheken-Deputation.

Kuhn.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 22. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz = Blatt
zu No. XXIX.

Bekanntmachung.

1265. Der Wassermüller Carl Pohl zu Steinseifersdorf, Reichenbacher Kreises, beabsichtigt innerhalb seines Mühlgebäudes einen Spitzgang, nur vermittelst eines Vorgeleges an einen der beiden bereits in Betrieb stehenden Wasserräder, anzulegen, ohne daß jedoch hierdurch eine Veränderung des Wasserbettes nothwendig wird. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. wird diese Erweiterung eines schon bestehenden Mühlwerks unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche die Gefährdung ihrer Rechte fürchten, sich binnen 8 Wochen, und spätestens in dem auf den 20. September c. anberaumten Präclusiv = Termine zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame bei mir zu melden haben.

Reichenbach den 15. Juli 1836.

Der Königl. Kreis = Landrath
v. Prittwitz = Gaffron.

Subhastations = Patente.

1244. (Das Gerichtsamt der Herrschaft Würben.) Die zum Nachlaß des Dreschgärtner Gottfried Felsmann gehörige, fol 33. zu Würben belegene, gerichtlich auf 542 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, soll auf den Antrag der Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hiezu auf den 30. k. M. Nachmittags 3 Uhr in loco Würben anberaumten Termin öffentlich erkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein kann jederzeit in der Registratur hieselbst eingesehen werden.

Schweidnitz den 14. Juli 1836.

1267. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land = und Stadtgericht zu Schweidnitz. Das sub No. 298. hieselbst belegene, dem Mühlenbauer Gottlob Kleiner zugehörige, gerichtlich auf 511 Rthlr. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzte Haus soll in termino den 27. October c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und kann sowohl die Taxe als der neuste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Schweidnitz den 2. Juli 1836.

1230. (Nothwendiger-Verkauf.) Die zu Hartha, Frankensteiner Kreises sub No. 5. gelegene, gerichtlich auf 850 Rthlr. abgeschätzte Anna Maria Volkmersche Gartenstelle soll, da sich in dem bereits am 27. Juni c. angestandenen Licitationstermin kein annehmbarer Kauflustiger gemeldet hatte, anderweitig in dem auf

den 20. August d. J. Nachmittags 3 Uhr

anberaumten neuen Licitationstermin, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Camenz den 27. Juni 1836.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

1266. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Olbersdorf. Das Johann Friedrich Jenschsche Auenhaus Nro. 11. zu Praus, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 200 Rthlr. soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 26. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Olbersdorf subhastirt werden.

Reichenbach den 15. Juli 1836.

---

942. Das auf der Mehlgasse sub Nro. 15. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 9. belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialienwerthe 6909 Rthlr. 6 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 6262 Rthl. 22 sgr. 8 pf. Der Bietungstermin steht

am 29. November 1836. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath von Studnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden zu diesem Termine der Johann Friedrich Wilhelm Pöser, der Goldarbeiter Christian Daniel Heinrich Jäckel und der Kaufmann Jöel Gottheiner, oder deren Erben öffentlich vorgeladen. Breslau den 29. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

Edictal - Citationen.

880. Auf dem ehmals Johann Gottfried Schäferschen Bauergute No. 61. in Neuendorf steht für den bereits im Jahre 1807. zu Friedeberg a. Q. verstorbenen Bürger Hans Christoph Seiffert aus einem Amts-Consens-Instrumente vom 23. Mai 1781. ein Kapital von 100 Rthlr. zu 6 pro Cent Zinsen eingetragen, und da die Erben des vormaligen Besitzers Johann Gottfried Schäfer, welche das Erlöschen dieses Kapitals durch Erbgangsrecht behaupten, weder das deisfällige Consens-Instrument noch die nöthige Erbes-Legitimation zu beschaffen

vermögen, so werden hiermit alle unbekannten Prätendenten, welche an gedachtes Kapital oder an das darüber ausgestellte Consens-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprüche zu haben glauben, so wie die unbekannten Erben des Bürger Hans Christoph Seifert vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 24 August c. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzlei angesetzten präclusivischen Termine in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, das Original-Schuldinstrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden und daß sodann die Amortisation des Instrumemts und die Löschung im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Greiffenstein den 9. Mai 1836.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

1245. Im Pupillen-Deposito des unterzeichneten Gerichts befindet sich eine Bönischsche Masse von baar 1 Rthl. 27 sgr., und an Activis von 1 Rthl. 10 sgr. 10 pf., welche als herrenlos zu betrachten ist. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben oder Erbeserben hierauf einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen hieselbst zu melden, ihre Ansprüche nachzuweisen und sich resp. als Erben zu legitimiren, widrigenfalls die benannten Gelder an die Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse sollen abgeliefert werden. Auf die von diesen Geldern in der Zwischenzeit von der gedachten Kasse erhobenen Zinsen haben die später sich meldenden und legitimirenden Eigenthümer oder deren Erben übrigens keinen Anspruch. g.)

Münsterberg den 9. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1240. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten, wird der Revierbursche Carl Greitzarek, welcher im Jahre 1808. das väterliche Haus verlassen und seit dieser Zeit sich nicht weiter gemeldet hat, oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem am 12. April 1837. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Amtmann Jüttner in dem Fürstenthums-Gerichts-Locale anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleidensfalle aber zu gewärtigen, daß der Carl Greitzarek für todt erklärt, und sein im Deposito befindliches Vermögen per 138 Rthlr. 18 sgr. denen sich gemeldeten und gesetzlich legitimirten Erben, zugesprochen werden wird. Pleß den 24. Juni 1836.

Fürstl. Anhalt-Köthen-Pleß. Fürstenthumsgericht.

(gez.) Taistrzik.

1253. Nachdem die hiesige unverehlichte Vorstädterin Anne Rosine Neumann mit einer ihr Activ-Vermögen um 683 Rthlr. 29 sgr. 2 pf. übersteigen-

den Schuldenlast verstorben und deren Erben der Verlassenschaft entsagt haben, die Vorladung der unbekannten Gläubiger aber per decretum de hodierno verfügt und zur Anmeldung und Bescheinigung etwaniger Ansprüche an die Masse der Termin auf

den 28. September c. Vormittags 11 Uhr

angesetzt worden ist, so werden dieselben hiermit zu solchem unter der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Anforderungen an die Neumannsche Nachlaßmasse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Löwenberg den 12. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

1231. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht ist über das Vermögen der verehl. Kaufmann Henriette Charlotte Sonne geb. Haupt hierselbst, heut der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an sie, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte in das Depositorium hier einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Gemeinschuldnerin, oder sonst an Jemand etwas gezählt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer etwas verschweigt oder zurückhält, der soll auf dem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Schweidnitz den 8. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1250. **Auction.)** Am 29. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von Uhr sollen die zum Nachlasse des zu Königshütte verstorbenen Dr. Bannert gehörige Bücher, medizinischen, chyrurgischen und belletristischen Inhalts, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Der gedruckte Catalog ist in der hiesigen Buchhandlung Joseph Max et Comp. zu haben.

Breslau den 16. Juli 1836. Mannig, Auct. Comm.

1264. (Aufgehobene Subhastation.) Der zum öffentlichen Verkauf der zu Jeroltschütz sub No. 34. belegenen Freigärtnerstelle auf den 13. October c. anstehende Termin wird hierdurch aufgehoben.

Reichthal den 12. Juli 1836.

Das Gerichtsamt Jeroltschütz. Schneider

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 23. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz = Blatt zu No. XXIX.

Subhastations = Patente.

1263. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Das zur Nachlaß=Masse des verstorbenen vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Seydel gehörige Viehwegstücke No. 1. zu Nieder=Giersdorf, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 80 Rthlr., wovon der neueste Hypothekenschein, so wie die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in dem auf
den 31. October 1836. Nachmittags 3 Uhr
im hiesigen Gerichts=Locale anberaumten Termine verkauft werden.

1262. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Das zur Nachlaß=Masse des verstorbenen vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Seydel gehörige Bauergut No. 25. zu Nieder=Giersdorf, Waldenburger Kreises, nach dem Ertragswerth auf 2137 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., und nach dem Materialien=Werth auf 6,950 Rthlr. abgeschätzt, wovon der neueste Hypothekenschein nebst der Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in dem auf
den 31. October 1836. Nachmittags 3 Uhr
im hiesigen Gerichts=Locale anberaumten Termine subhastirt werden.

1062. Das Haus No. 58. hierselbst, der Wittwe Fedrow gehörig, abgeschätzt auf 100 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll
am 24. September 1836. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Winzig den 12. Juni 1836.
Königl. Land= und Stadtgericht.

---

901. Das von Hochbergsche Klein=Merzdorfer Gerichtsamt. Die den Erben des Dreschgärtner Johann Gottfried Müller gemeinschaftlich zugehörige sub No. 7. zu Klein=Merzdorf belegene, auf 250 Rth. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle soll zum Zweck der Theilung in dem auf
den 31. August d. J. Vormittags 10 Uhr

in loco Klein=Merzdorf anstehenden Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und kann die Taxe, so wie der letzte Hypothekenschein zur Zeit in der gerichtsamtlichen Registratur eingesehen werden.

Schweidnitz den 16. May 1836.

---

898. (Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.) Der Johann Gottlieb Bauchsche Hofegarten No. 10. zu Althayn, Waldenburger Kreises, abschätzt auf 383 Rthlr. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzley einzusehenden Taxe, soll auf

den 12. September a. c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Neuhaus nothwendig subhastirt werden.

Waldenburg den 4. May 1836.

---

900. Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht zu Münsterberg. Die zu dem Fleischer Schlosserschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, und zwar:

a. das sub No. 158. hieselbst belegene Haus, auf 251 Rthl. 15 sgr. gewürdiget;
b. die Schuhbank=Ackerstücke No. 62., auf 126 Rthlr. 20 sgr., und
c. die Fleischbank=Aecker No. 82. auf 97 Rthlr. taxirt, sollen

am 25. August c. Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

---

885. (Gericht Hundsfeld Sackerau.) Das sub No. 26. zu Sackerau gelegene Anton Schaafsche Angerhaus mit 3 Morgen 12 □R. Acker, auf 138 Rthlr. 5 sgr. 6 pf. geschätzt, soll

am 25. August 1836. Nachmittags 4 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld nothwendig verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Breslau den 10. Mai 1836.

1216. Das auf der Klosterstraße No. 192. der Stadt Namslau belegene, den Böttcher Erbeschen Eheleuten gehörige Haus, abgeschätzt auf 497 Rthlr. 13 sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll, da im ersten Bietungstermin den 13. Juni c. nur ein Gebot von 60 Rthlr. geschehen, in termino

den 27 August c. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle anderweit subhastirt werden.

Namslau den 1. Juli 1836.

Königl. Land= und Stadtgericht. Müller.

Edictal-Citationen.

1277. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verehl. Friedericke Henriette Wilhelmine von Block geb. Freyin von Bibran, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem im Bunzlauer Kreise des Fürstenthums Jauer belegenen Gute Buchwald und Zubehör haftenden Posten, als:

1) an die sub No. 1. unterm 29sten März 1719. für den Benedict Lucius eingetragene Post per 1000 Rthlr.;

2) an die sub No. 2. für die verehl. von Eicke geb. von Lestwitz in securitatem dotis, contradotis et lucrorum nuptialium unterm 18. August 1719. eingetragene Post von 2400 Rthlr.;

3) an die sub No. 5. für die Marie Elisabeth verwit. Reiche geb. Giesel unterm 7ten März 1763. an wittiblichen Abstattungs- und Erdegeldern eingetragenen Post von 2400 Rthlr. 1 sgr. 11⅞ pf.;

4) an die sub No. 6. für den Hofrath Ernst Ferdinand Böhm, als natürlichen Vormund seiner Tochter unterm 7ten März 1763. eingetragenen Post von 1000 Rthlr.;

5) an die sub No. 10. für den Lieutenant von Schweinitz, unterm 4. März 1767. eingetragene und ex cessione desselben an den Schutzjuden Raphael Abraham gediehene Post per 320 Rthlr., und

6) an die sub No. 11. für den Glogauschen Schutzjuden Raphael Abraham unterm 17ten Juni 1767. eingetragnen Post von 1500 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 4. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius Hellige auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen) auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und der Justizrath Rosen oder Justizcommissarius Werner vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Glogau den 24. Juni 1836.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

1021. Ueber den Nachlaß des am 2ten November 1835. zu Seiffersdorf verstorbenen Bauer Johann Gottlieb Bräuer, bestehend in einem verschuldeten Bäuergute und geringen Mobilien ist auf Antrag der Vormundschaft am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Gerichts-Assessor Hrn. George auf

den 18. August Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Liquidationstermine im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen. Die Nichterscheinenden werden nach Abhaltung des Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Herr Justizrath Aschenborn und Herr Justizcommissarius Studt vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Schweidnitz den 27. May 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

943. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist dem über den auf einen Betrag von 4834 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. manifestirten, und mit einer Schuldsumme von 4515 Rthlr. 12 sgr. 5 pf. belasteten Nachlaß des Schmiedemeister Anton Beutlich am 13. Mai c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 13. September 1836. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Merkel, Justizcommissarius von Uckermann und Justizcommissarius Ottow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 13 Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

837. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Lederhändlers Carl Keßler von hier dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 23. August Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Nöldechen vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien: Sattig und Justizrath Roseno vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben die erscheinenden Gläubiger sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators und Contradictors J. C. Schiemann zu erklären, oder ihre Wahl auf einen andern aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu richten; auch ist es erforderlich, daß sie, in sofern sie den fernern Verhandlungen persönlich nicht beizuwohnen vermögen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, ansonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und denen hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 3ten Mai 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

883. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das mit einer Schuldensumme von 4917 Rthlr. 5 sgr. 7 pf. deductis deducendis belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Moritz Geiser am 21sten März a. c. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger, so wie zur Erklärung über die Beibehaltung des bestellten Interims-Curator, Justiz-Commissarius Schulze, oder die Wahl eines andern Curators und Contradictors auf

den 30. August 1836. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Hahn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Müller, Hirschmeyer und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art

und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sie auch hinsichtlich der Wahl des Curators dem Beschlusse der Erschienenen für beitretend werden geachtet werden.

Breslau den 2. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.

von Blankensee.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

652. Auf dem sub no. 12. hieselbst belegenen, dem Kaufmann Leopold Thamme gehörigen Hause haftet Rubr. III. no. 5. aus dem Instrument vom 30. Juli 1831. eine Kaution, auf Höhe von 167 Rthl. 9 sgr. nebst Zinsen und resp. 115 Rthlr., welche für die Gläubiger des Kaufmanns Eduard Thamme, namentlich den Lotterie-Einnehmer Render zu Oppeln und den Kaufmann Silberstein zu Breslau, ex Decreto vom 5. August 1831. im Hypothekenbuch eingetragen ist. Das darüber lautende Instrument ist angeblich verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an obige Post oder das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, zur Anmeldung und Nachweisung ihres Anspruchs auf

den 25. August 1836. Vormittags 9 Uhr

vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzten Termine hierdurch vorgeladen. Im Fall des Ausbleibens werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument wird motificirt und die Post selbst im Hypothekenbuch gelöscht werden.

Oppeln am 30. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

789. Offentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an nachstehende angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, resp. Recognitionen:

1) das Hypotheken-Instrument vom 2. December 1811. nebst Hypotheken-Schein de eodem dato über 31 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf. Preuß. Real-Münze ausgestellt von dem Freihäusler und Schmidt Johann Gottlieb Günzel zu Gunsten des Kaufmann Franke zu Bunzlau, und eingetragen vigore decreti de eodem dato auf die sub No. 82. zu Rosenthal gelegene Freihäusler- und Schmiede-Nahrung des ursprünglichen Schuldners Gottlieb Günzel;

2) das Hypotheken-Instrument vom 24/26. Juni 1812. nebst Hypothekenschein vom 26sten ejusd. mensis et anni über 15 Rthlr. 16 ggr. 4 pf. Münz-Courant ausgestellt, von dem Häusler und Schuhmacher Gottlieb Scheuner zu Gunsten der Gemeindekasse zu Klitschdorf, und eingetragen vigore decreti vom 26. Juni 1812. auf die sub No. 12. zu Klitschdorf gelegene Häuslernahrung des ursprünglichen Schuldners Scheuner;

3) die dem Gedingebauer Gottfried Müller ausgefertigte Recognition vom 12. Juli 1822. über die für ihn aus dem bei den Acten behaltenen Hypotheken-Instrumente vom 19. Februar 1821. und 12. Juli 1822. auf dem sub No. 10. zu Tschirne gelegenen, und dem Johann Gottlob Schubert zugehörigen Bauergute einzutragenden 350 Rthlr. Courant;

4) die der verehl. Bauer Schubert, Johanna Beate geb. Junge ertheilte Recognition vom 12ten Juli 1822 über die für dieselbe aus dem bei den Acten behaltenen Hypotheken-Instrumente vom 19. Februar 1821. und 12. Juli 1822 auf dem sub No. 10. zu Thirne gelegenen, und ihrem Ehemanne, Johann Gottlob Schubert zugehörigen Bauergute einzutragenden 100 Rthlr. Courant, als Eigenthümer, Cessionatien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem, für die Interressenten der ad 3 und 4 gedachten Recognitionen, auf

den 24. August d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Siegersdorf und in dem für die Interressenten der ad 1 et 2 aufgeführten Hypotheken-Instrumente auf

den 25. August d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichts-Amts-Kanzlei zu Klitschdorf anberaumten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung, werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stwillschweigen auferlegt und die Documente werden für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden. Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an den sich an den Herrn Justiz-Commissarius Nimmer zu Bunzlau wenden und solchen mit Information und Vollmacht versehen.

Wehrau den 27. April 1836.

Die Gerichtsämter der Herrschaften Klitschdorf und Siegersdorf.

1268 (Aufgebot.) In dem Depositorium des Gerichtsamts Ober-Stanowitz, Striegauer Kreises in Schlesien befindet sich eine Masse von 202 Rthl. 18 sgr. 2 pf. nach der Bezeichnung den Geschwistern Carl und Sophie Reiß zugehörig. Von den diesen beiden Eigenthümer nach den stattgefundenen Ausmittelungen, Kindern des zu Kalisch befindlich gewesenen Hausknecht Reiß, soll die Sophie sich nach Kalisch zurück begeben, der Carl Reiß aber als Soldat, Schlesien verlassen haben. Wenn nun der Aufenthalt derselben unbekannt ist, so fordern wir

diese, so wie deren nächste Verwandte hiermit auf, sich zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens in termino
den 12. November Nachmittags um 3 Uhr
im Schlosse zu Ober-Stanowitz zu melden und das Weitere, im Unterlassungsfalle aber zu erwarten, daß den Anträgen der bekannten nächsten Verwandten auf Todeserklärung wird stattgegeben werden.

Schweidnitz den 16. Juli 1836.

Das Gerichtsamt Ober-Stanowitz und Hoimsberg.

Offener Arrest.

1278. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen der Handlung Minors Wittwe et Rudolph heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn oder dessen Ordre noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichnetrn Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Breslau den 15. Juli 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

Krüger.

1279. (Aufgehobene Subhastation.) Der auf den 30. September c. zum öffentlichen Verkauf des Bauerguts No. 5. zu Jacobsdorf anstehende Licitations-Termin wird hiermit aufgehoben.

Namslau den 10. Juli 1836.

Das Gerichtsamt Jacobsdorf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.